

Herrenabend am 18. November 1986

Etwa sechzig Ruderkameraden und Gäste, unter ihnen unsere Weltmeister, Bürgermeister Disselhoff und den neuen Bundesbeauftragten für das Veteranenrudern, unseren Bochumer Ruderkameraden Oskar Loewe, konnte der stellvertretende Vorsitzende Udo Wegermann begrüßen, bevor die dampfenden Schüsseln mit dem Westfälischen Pfefferpotthast auf die Tische kamen. Einige trieben sich noch am Thresen herum, hatten sie doch zuvor im Saalbau zu sehr dem dort dargebotenen „kleinen Umtrunk“ der Stadt Witten zugesprochen, welche diese aus Anlaß der Feier des hundertjährigen Jubiläums des Vereins für Orts- und Heimatkunde gegeben hatte, wo ebenfalls westfälische Spezialitäten wie Grünkohl oder Reibekuchen gereicht wurden. Doch nach dem Essen gesellten sie sich zu uns, um dem Vortrag zu lauschen, zu dem diesmal Herr Dr. Düchting, der jüngere Sohn unseres geschätzten Mitglieds des Freitag-Stammtisches, gewonnen werden konnte.

Zu Beginn wies Herr Dr. Düchting darauf hin, daß auch er als Jüngling im Club gerudert habe, – wo soll denn auch der Nachwuchs der Wittener Firmen schon lernen, das Firmenschiff auf Kurs zu halten –, und zeigte uns dann, wie die Fa. Düchting durch Diversifikation versucht, sich neue Märkte zu erschließen. Unter dem Thema: „Vom Bergbau zur Umwelttechnik“ erläuterte Herr Dr. Düchting die Entwicklung der Firma, welche früher wie die Fa. Korfmann z. B. auch, nur für den Bergbau tätig war. Dem Erzeugnis dieses Kunden, der Kohle, folgend, kam man an den heutigen Hauptverbraucher, die Kraftwerke. Während früher hier die Kohle nur verbrannt wurde, allenfalls dann der Staub herausgefiltert wurde aus den Abgasen, folgt heute daran anschließend die Entschwefelung, bei welcher durch Umwandlung über Calciumsulfit in Calciumsulfat (Gips) der Schwefel entzogen wird und nunmehr die Entstickung. Hierzu wurden neue Pumpen entwickelt, die



Dr. Düchting bei seinem Referat am Herrenabend

uns mittels Overheadprojektor im Bild gezeigt wurden. Es war sehr interessant, zumal es Dr. Düchting verstand, uns den Ablauf der Verfahren zu verdeutlichen, wofür ihm herzlich gedankt sei.

Diese Vorträge, es ist ja langsam eine Serie, bringt uns einen Einblick in die Wittener Betriebe und ihre Entwicklung, in Betriebe, welche dem Wittener Rudersport traditionell verbunden sind, ja nicht nur dem Rudersport, denn wo traf man sich vorher beim Grünkohl?

Fritz Otto Braun